



Schützengilde Absam

Seite 3

Die nächste öffentliche
Gemeinderatssitzung
findet am **Donnerstag, den 12. Juli um 19:00 Uhr**,
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Interessierte GemeindegängerInnen sind herzlich dazu eingeladen!



AUS DEM INHALT:

Absamer Diamant -
Villa Benedikta **Seite 4**

Urnenerweiterung
am Friedhof **Seite 7**

Bettelwurfsteig
wieder begehbar **Seite 10**



30 Jahre Sportmittelschule Absam

Am Freitag, den 15. Juni fand nach intensiven Vorbereitungen das große Jubiläumsfest anlässlich 30 Jahre Sportmittelschule Absam in der neuen Sporthalle statt.



In einem knapp zweistündigen Programm präsentierten die Schüler der Sportklassen eine eindrucksvolle und abwechslungsreiche Sportshow. Zahlreiche Ehrengäste, die Olympiasieger und Weltmeister Christoph Biebler und Wolfgang Linger sowie ehemalige Schüler und derzeit erfolgreiche Sportler fanden sich in der sehr gut besuchten Halle zu dieser Veranstaltung ein.

In diesem Rahmen wurden auch aktive Schüler für ihre sportlichen Erfolge seitens der Gemeinde geehrt. Die NMS Absam Sport ist eine von zehn Mittelschulen mit sportlichem Schwerpunkt in Tirol.

Im Gegensatz zu anderen Sportmittelschulen, die sich spezialisieren, baut Absam auf eine multisportive Ausbildung der Schüler.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 14.06.2018 u.a. Folgendes beschlossen:

eFWP – elektronische Flächenwidmungsplan - Änderungen

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des eFWP - F-11 von Bauland - Gewerbe- und Industriegebiet (G) in allgemeines Mischgebiet (M) im Bereich der bebauten Grundstücke mit der Gst.Nr. 2028/369 und der Gst.Nr. 2028/211, KG Absam, Daniel Swarovski-Straße 91 + 93.

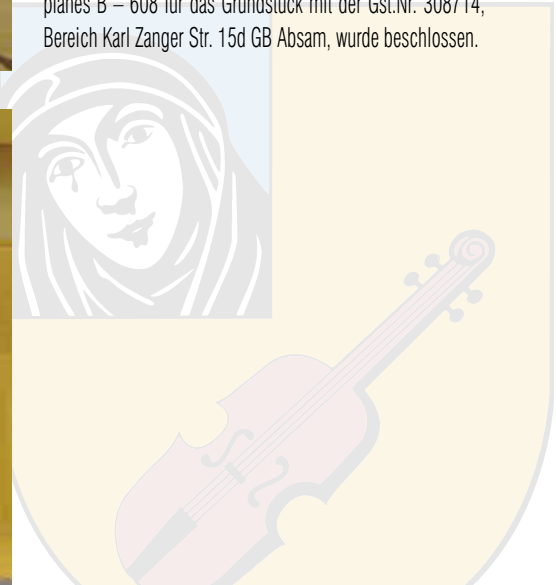
Bebauungsplanänderungen:

Bebauungsplan B –607:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 607 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 2000/6, Bereich Föhrenweg 15a, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B – 608:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 608 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 308714, Bereich Karl Zanger Str. 15d GB Absam, wurde beschlossen.



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 21, www.absam.at
Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at
Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com
Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
17. Juli 2018



Gebäudesegnung und Fahnenweihe KK-Schießstand Absam

Am 23. Juni konnten die Um- und Zubauten des Schießstandes der Schützengilde Absam bei prächtigem Wetter und unter reger Beteiligung der Bevölkerung seiner Bestimmung übergeben werden.

Zahlreiche Gäste, wie Altlandeshauptmann und Bundesoberschützenmeister DDr. Herwig Van Staa, LR Mag. Hannes Tratter, Unternehmer Eduard Fröschl mit Frau Mag. Carina Schiestl-Swarovski, waren der Einladung von OSM Manfred Schafferer zu diesem feierlichen Akt gefolgt. Darüber hinaus konnte der Oberschützenmeister Landessportdirektor Christian Kramer, Landessportleiter Wolfgang Vogl, Bezirksoberschützenmeister Joachim Steinlechner, die befreundeten Gilden aus Thaur, Wattens, Hötting, Fulpmes, Lans, Igls/Mill und Hall, sowie die Ehrenmitglieder des Bezirks, Ehren-Bezirksoberschützenmeister Franz Voglbauer, Ehren-Bezirksschützenmeister Wilfried Primus, weiters die Ehrenmitglieder der Gilde Absam, Ehren-Schützenmeister Michael Mayr, Ehrenmitglieder Robert Köck und Joschi Taschler begrüßen. Ein besonderer Gruß galt der neuen Fahnenpatin der Schützengilde, Frau Mag. Carina Schiestl-Swarovski.



Fotos: Karl Writtenberger

Stießen auf die erneuerte Anlage an (v.l.): NR Mag. Max Unterrainer, Bgm Arno Guggenbichler, Eduard Fröschl, Mag. Carina Schiestl-Swarovski, BOM DDr. Herwig van Staa, Jakob Fröschl, OSM Manfred Schafferer.

Festakt

Zuerst erfolgte ein Einmarsch der Speckbacher Schützenkompanie Absam, der Bürgermusikkapelle Absam, der Schützengilde Absam mit Jungschützen, den Vertretern der befreundeten Gilden im Bezirk und den Fahnenabordnungen von Absam. Für den in Vertretung des Landeshauptmannes anwesenden Landesrat Mag. Hannes Tratter erfolgte dann der landesübliche Empfang mit Abschuss einer Ehrensalve durch die Speckbacher Schützenkompanie.

Nach dem Abschreiten der Formationen bedankte sich der Hausherr bei allen, die durch ihren Einsatz und ihr Engagement diesen Um- und Neubau möglich gemacht haben. Hier vor allem der Gemeinde, die durch Bgm.



Freuen sich schon auf die neu geschaffenen Anlagen: Die jungen Mitglieder der Schützengilde Absam

Arno Guggenbichler und eine Reihe von Gemeinderäten vertreten war, für die großzügige Unterstützung. Anschließend segnete Dekan Mag. Martin Ferner das Gebäude und das neue Band der Gildenfahne, das

die neue Fahnenpatin Mag. Carina Schiestl-Swarovski gespendet hatte. Ehe es dann zum gemütlichen Teil überging, durften die Ehrengäste ihre Zielsicherheit auf die beiden Festscheiben unter Beweis stellen.



Eine Absamer Diamant bekommt seinen Feinschliff

Im Rahmen eines Beteiligungsprozesses hatte die Absamer Bevölkerung in den letzten Monaten die Möglichkeit, sich Gedanken über die künftige Nutzung der Villa Benedikta im Zentrum des Ortes zu machen. Die Ergebnisse wurden kürzlich präsentiert.

„Ich kann es gar nicht fassen, wie gewaltig das Interesse an diesem Prozess war“, freut sich Bgm. Arno Guggenbichler. Nachdem im Herbst des Vorjahres das Haus frei geworden war, wurden Anfang 2018 die Absamer Bürgerinnen und Bürger zu einer Ideenfindung aufgerufen. Anschließend erfolgte die Überprüfung der Vorschläge auf Ihre Umsetzbarkeit durch das Bauamt der Gemeinde. Gleichzeitig wurden sie von einer Jury bewertet, die aus allen GR-Fraktionen und Vertretern des Landes (Abt. Dorferneuerung) bestand.



Fotos: Gemeinde Absam

In der dritten Phase hat sich der sogenannte BürgerInnen-Rat intensiv mit der Zukunft der Villa Benedikta auseinandergesetzt und einen gemeinsamen Vorschlag erarbeitet: die 16 zufällig ausgewählte Absamerinnen und Absamern haben ihr Ergebnis schließlich im Rahmen eines Bürger-Cafés ihr Ergebnis präsentiert.

Für die Absamer

„Wir hätten das Areal auch äußerst profitabel veräußern können“, erzählt der Absamer Bürgermeister beim Bürger-Café. Immerhin wäre ein Angebot von 1,2 Millionen auf dem Tisch gelegen. Das habe man aber nicht gewollt, vielmehr sollte diese große Chance für eine Neugestaltung im Sinne der Absamer Bevölkerung erfolgen.

Noch dazu, wo die Gemeinde dieses Haus in der Vergangenheit bereits zweimal erworben hatte. Nach dem Kauf im Jahr 1926 wurde es während des Zweiten Weltkrieges enteignet und dann 1952 wiederum von der Gemeinde angekauft. „Dieses Mal wollten wir das Familiensilber behalten“, betont Bgm. Guggenbichler. Noch dazu, wo das In-

teresse im Dorf äußerst groß war, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Deshalb sei er auch froh, dass der Gemeinderat dem Vorschlag von GV Philipp Gaugl, einen derartigen Prozess einzuleiten, einstimmig befürwortet habe.

97 Vorschläge

Insgesamt 97 Vorschläge für eine Nutzung dieses geschichtsträchtigen und denkmalgeschützten Gebäudes mit seinem herrlichen rund 1200 m² großen Garten sind beim Ideenwettbewerb eingegangen. „Die Palette reichte von wenigen Worten bis zu detailliert ausgearbeiteten Konzepten“, erläutert Rainer Krismer, der als Projektleiter diesen Prozess von Anfang an mitbetreute. Vom Fitness-Studio bis zu einem Café, vom Flüchtlingsheim zur Senioren-WG, vom Bauernladen zum Kultur-Café, die Ideen seien äußerst vielfältig gewesen.

„Diese großartige Beteiligung der Bevölkerung habe uns einfach überwältigt“, so Krismer, unter dessen Leitung anschließend ein BürgerInnen-Rat aus 16 zufällig ausgewählten Frauen und Männern eineinhalb Tage lang über

die Zukunft der Villa beriet. Durch die Zufallsauswahl waren alle Alters- und Bevölkerungsgruppen vertreten. Und trotzdem haben sie ein gemeinsames Ergebnis gefunden! „Jede und jeder hat sich eingebracht und steht hinter dem Ergebnis. Um dieses zu erreichen, waren etliche Schleifen notwendig. Und diese waren immer konstruktiv und in einem positiven Klima“, erläutert Sonja Erhart vom BürgerInnen-Rat.

Dabei habe man auch gesehen, dass man in einer tollen Gemeinde wohne, denn viele der Vorschläge seien in Absam bereits realisiert.

Diamant

„Dieses Juwel gilt es nun in eine Form zu bringen und allen AbsamerInnen zugänglich zu machen“, ergänzt Martin Gundolf, denn immerhin handle es sich hier um den schönsten Platz mitten im Dorf. Man habe keine starre Raumnutzung haben wollen und auch kein alleiniges Eltern-Kind-Zentrum, da man nicht eine Zielgruppe allein bevorzugen wollte. „Uns ging es um eine möglichst vielfältige Nutzung“, ergänzt Erhart und



deshalb habe man sich für ein Multifunktionshaus entschieden, das neben einer Kinderbetreuung auch Platz für Kultur, für Kulinarik, für Vereine usw. bieten sollte. Die optimale Nutzung und die Bespielung braucht eine professionelle Betreuung.

Politik gefordert

Als nächstes wird nun ein zusammenfassender Bericht an den Gemeinderat gehen. In den entsprechenden Ausschüssen erfolgt dann die Ausarbeitung des Projektes. „Natürlich wird dies in enger Abstimmung mit dem BürgerInnen-Rat erfolgen“, verspricht der Absamer Dorfchef. Er wisse aber auch, dass dies keine kleine Herausforderung darstellen werde. „Allein für die Sanierung und Adaptierung des Gebäudes müssen wir mit 2 bis 2,5 Millionen Euro rechnen“, so Guggenbichler.

Insgesamt stünden 450 m² Nutzfläche zur Verfügung. Angesichts dieser Kosten muss man natürlich sehr sorgfältig vorgehen, denn es sei klar, dass man auf keinen Fall dieses Projekt über Darlehen finanzieren möchte. „Ich sehe eine Zeithorizont von rund drei Jahren“, sieht hier Guggenbichler auch keine Eile, denn vorerst stünden noch einige andere infrastrukturelle Projekte, wie etwa der neue Bauhof an. Er sei aber stolz auf des große Engagement der Dorfgemeinde, die eindrucksvoll bewiesen hätten, dass die viel beklagte „Politikverdrossenheit“ in Absam nicht zutrefte.



Mit viel Engagement und Fleiß waren die Frauen und Männer des BürgerInnen-Rates bei der Sache.



Prozessbegleiter Rainer Krismer (li) und Bgm. Arno Guggenbichler (re) gratulierten den Erstplatzierten für ihre tollen Ideen: Christine Zanger (2. v.l.) sowie Cornelia Kreidl und Sandra Laimgruber.

FACTBOX

ERGEBNISSE BÜRGERINNEN-RAT

- Den Flair, Charme, das Einzigartige der Villa erhalten und zugänglich machen
- Multifunktional, offen und flexibel, mit Eltern-Kind-Angeboten, Kultur, Vereine, Raum für Begegnungen
- Professionelle Betreuung, „Kümmerer“
- „38 Schlagworte zur Qualität der Villa, 52 Ideen und Lösungen, 20 Bedenken, 14 Informationen, 42 wichtige Inhalte“ ...

FACTBOX

ERGEBNISSE IDEENWETTBEWERB:

41 Vorschläge zu Generationen & Gemeinschaft 18 zu Kultur/Kunst 13 zu Wohnen 7 zu Nahversorgung 7 zu Co-Working 12 sonstige Prämierung durch die Jury

10. Haus des Erlebens, Michael Kriess
9. Haus des Wissens, Martin Scheiber und Thomas Gstrein
8. „Wohnzimmer“ der AbsamerInnen, Nina Walch
7. Kinder- und Nachmittagsbetreuung, Brigitte Federspiel und Arnold Kreis
6. Absamer „Die Bäckerei“, Nina Arch
5. Haus der Kreativität und Bildung, Tobias Grothues
4. Eltern-Kind-Zentrum kombiniert mit Erwachsenenschule, Kathrin Braun
3. Mehr-Generationen- und Gemeinschaftshaus, Georg Fischler
2. „Drittes Schlösschen“, Christine Zanger
1. Kinderbetreuung, Kinderkrippe, Cornelia Kreidl und Sandra Laimgruber

Sonderpreis:

Salzgrotte, Gerda Holzhammer

Kinderpreise:

Wohnraum für Flüchtlinge und Bedürftige, Johannes Scharf

Flüchtlingsheim für Menschen in Not, Lilian Mittermayr

Gemeinschaftsgarten als Sozialprojekt, Pflanzgarten für Kinder, Laura Todeschini und Tobias Rauth



125-Jahr Feier Alpensöhne Hall am 26. Mai 2018

Unser Verein - die Bergsteiger-Gesellschaft Alpensöhne Hall i.T. e.V. - wie er genau heißt, feiert heuer sein 125 jähriges Bestehen. Aus diesem Grunde wurden hohe Geistlichkeit, Vertreter der Gemeinden Hall und Absam, des ÖAV und der Nachbarvereine zu unserer Jubiläumsfeier nach St.Magdalena ins Halltal geladen. Dieser Platz wurde deshalb gewählt, dass alle Mitglieder mit Ehrenmitglied Hans Riegler, aber auch die Witwen unserer verstorbenen Alpensöhnen, an dem für uns so wichtigen Jubiläum teilnehmen können. Fast 80 Personen incl. der Mitglieder gaben uns die Ehre.



Foto: Alpensöhne Hall

Aichner (1.Vors. ÖAV Tirol), aller Obleute der Nachbarvereine mit starken Abordnungen, besonders unseres ältesten und Ehrenmitglied Hans Riegler, aller anwesenden Witwen verstorbener Mitglieder und der Dank für die Grußworte (Bgmst.Guggenbichler und Gerald Aichner) und die orginellen Geschenke und Präsente der befreundeten Vereine, dem Absingen unseres Bundesliedes, schloss unser Obmann Engleitner den offiziellen Teil der Feier und lud alle Anwesenden zum Abendessen ins GH Magdalena!

Nach dem Empfang der Gäste und Mitglieder mit "Zirbeler" zelebrierte der HH Pfarrer Georg Schödl die heilige Messe, feierlich umrahmt von unserer "Haus-Musik" Fam. Rungatscher. Unserem großen Anliegen, das Gedenken an unsere Vereinsgründer und allen verstorbenen Mitglieder und Kameraden konnte bei dieser feierlichen Andacht in der Umgebung dieser Kapelle bestens entsprochen werden. Nach der heiligen Messe zeigte Tourenwart Franz Riegler und unser Ob-

mann Wolfgang Engleitner auf der Großleinwand mit einer vielbeachteten Bildershow einen großartigen Abriss unserer Vereinschronik und -arbeit. Neben diesem Vortrag konnten sich alle Anwesenden an wertvollen Exponaten, von der Vereinsgründung bis in die heutige Zeit, informieren und erfreuen. Nach der Begrüßung aller geladenen Gäste, HH.Pfarrer Schödl, Bgmst. Guggenbichler (Absam), GR Ing.Mag. Markus Galloner (Stadt Hall), Gerald

Wirt Werner Krajnc verwöhnte uns mit seinem wunderbaren Schweinsbraten mit Sauerkraut und Semmelknödel in nicht zu kleinen Portionen. Kuchen und Kaffee rundeten das herrliche Abendessen ab. Mit gemütlicher Musik der Fam. Rungatscher verflog die Zeit mit gemütlichem Zusammenfeiern wie im Flug und so dauerte der Festabend bis kurz vor Mitternacht - eine gelungene Jubiläumsfeier!

Gut Glück - "Großer Möseler"



**STIMMIGE WOHNHARMONIE.
TUT EINFACH GUT.**



TISCHLEREI GARZANER GMBH
Krippstr. 27, 6067 Absam
Fon 05223.57120
astrid@garzaner.at



Urnenerweiterung am Friedhof abgeschlossen

Kürzlich konnte die Erweiterung der Urnenanlage am Friedhof Absam abgeschlossen werden. Grund dafür war die steigende Nachfrage aus der Bevölkerung nach dieser Form der Bestattung. Mit dem zusätzlichen Urnengräberangebot wird man jetzt sicherlich für die nächsten Jahre das Auslangen finden.



Fotos: Gemeinde Absam

Bei der Gestaltung wurde Rücksicht auf die bestehende Anlage genommen, um ein harmonisches Gesamtbild zu erhalten. Die Urnenanlage zeigt

sich aufgelockert und bietet ein farblich einheitliches Bild. Durch die Bepflanzung mit Zedern wird überdies ein weiterer freundlicher Akzent gesetzt.

Die architektonisch gelungene Anlage wurde termingerecht fertiggestellt und rechtzeitig ihrer Bestimmung übergeben.

FRIEDHOFSORDNUNG

In letzter Zeit hat es immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot bei den Grabstätten im Absamer Friedhof gegeben. Aber auch die mangelnde Sensibilität mancher Friedhofsbesucher wurde mehrfach bemängelt. Auch wenn die Hinweistafeln an jedem Eingang auf ein entsprechendes Verhalten im Friedhof hinweisen, möchten wir dennoch noch einmal ausdrücklich auf die Friedhofsordnung hinweisen und zwar insbesondere auf folgende Punkte:

§ 6, Verhalten im Friedhof

Die Besucher des Friedhofes haben sich ruhig und der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Innerhalb des Friedhofes ist insbesondere verboten:

- a)** das Rauchen
- b)** das Mitbringen von Tieren
- c)** das Plakatieren und das Verteilen von Druckschriften jeder Art
- d)** das Feilbieten von Waren und Diensten aller Art
- e)** das Sammeln von Spenden
- f)** das Ablegen von Abfällen an anderen als den dafür vorgesehenen Containern
- h)** das Befahren der Wege mit Fahrzeugen aller Art, ausgenommen Kinderwägen, Behindertenfahrzeuge und Fahrzeuge für gewerbliche Arbeiten gem. § 7
- i)** den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen zu verunreinigen oder zu beschädigen; Einfriedungen und Hecken zu übersteigen und Rasenflächen, soweit sie nicht als Wege dienen, sowie Grabstätten zu betreten;



Abschied von Absam

Viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) - die meisten von ihnen aus Afghanistan - fanden in Absam ein zu Hause. Einige waren von Anfang an (im Dezember 2015) hier, andere nur wenige Monate - aber alle hatten die Chance, hier ihre traumatischen Erlebnisse in ihrer Heimat und auf der Flucht zu verarbeiten.



Fotos: Gemeinde Absam

Von Absam aus konnten die Jugendlichen verschiedene Schulen besuchen, lernten erfolgreich Deutsch und bekamen unzählige, positive Deutsch Prüfungszeugnisse. Das engagierte BetreuerInnen-Team unterstützte die jungen Flüchtlinge rund um die Uhr - wie es die gesetzlichen Bestimmungen vorgeben und manchmal weit darüber hinaus. Mit Erreichen des 18. Lebensjahres müssen die Flüchtlinge die Einrichtung für Jugendliche verlassen und übersiedeln in Erwachsenen-Einrichtungen oder in private Unterkünfte. Dadurch und durch den Rückgang der Flüchtlingsankünfte sind immer weniger Jugendliche zu betreuen und diese werden in Zukunft in den ande-

ren UMF-Einrichtungen Unterkunft finden. Die Einrichtung in Absam wird im Juni 2018 geschlossen.

Das BetreuerInnen-Team unter der Leitung von Karin Nindl und die Tiroler Sozialen Dienste GmbH bedanken sich im Namen der Flüchtlinge für die wohlwollende Aufnahme in Absam und die vielfältige Unterstützung in den zweieinhalb Jahren! Ein besonderer Dank gilt den vielen freiwilligen HelferInnen, die sich unermüdlich für die Jugendlichen Zeit nahmen. Dank auch den vielen AbsamerInnen, die einerseits Sachspenden, aber auch mit viel persönlichem Engagement ihre Freizeit zur Verfügung stellten, um den Jugendlichen ein gutes „Ankommen“

in ihrer Gemeinde zu ermöglichen. Ohne die positive Grundhaltung der Gemeinde Absam, der vielen Vereine und öffentlichen Stellen wäre der Aufenthalt der Jugendlichen niemals so erfolgreich möglich gewesen. Die Zeit im vierten Stock der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus wird allen Jugendlichen in guter Erinnerung bleiben. Dieser Ort war ein neues Zuhause im fremden Land und sie werden sich zeitlebens mit ihm und den Menschen hier verbunden fühlen.

Wir verabschieden uns mit "Manana" (Danke) und „Choday Paman" (Pfiat Euch)!

- Karin Nindl



Offene Jugendarbeit fördert Sicherheit

Die Arbeit mit Jugendlichen im öffentlichen Raum wirkt positiv auf die Biografien der jungen Menschen, unterstrichen die Sozialexperten beim POJAT-Vernetzungstreffen in Absam, bei dem auch das zehnjährige Jubiläum des JAM in Absam gewürdigt wurde.



Foto: POJAT

Bgm. Arno Guggenbichler mit Gudrun Kastler, Leiter des Jugendzentrums Absam, Regina Fischer, Leiterin von JAM-Jugendarbeit Mobil in Absam, Martina Steiner und Lukas Trentini, beide POJAT

Vernetzung, Stärkung und Professionalisierung des Handlungsfeldes stand im Mittelpunkt des Vernetzungstreffens der Jugendarbeiter aus ganz Tirol, das die Plattform Offene Jugendarbeit Tirol POJAT Ende Mai in Absam veranstaltete. Gut 60 Teilnehmer diskutierten über die Wirkungen der Of-

fenen Jugendarbeit. Dazu präsentierte Hemma Mayrhofer, die Leiterin des Instituts für Rechts- und Kriminalsoziologie in Wien die Ergebnisse der kürzlich durchgeführten Studie „JA_SICHER – Jugendarbeit im öffentlichen Raum als mehrdimensionale Sicherheitsmaßnahme“. Sie machte aus wissenschaft-

licher Sicht eindeutig klar, dass die Offene Jugendarbeit einen bedeutenden positiven Einfluss auf die Biographien von Jugendlichen und die Sicherheit im öffentlichen Raum haben. Zentral dabei wirkt sich die Beziehungsqualität und -kontinuität sehr positiv aus. Aus dieser Studie wurden unter anderem die fachliche Auseinandersetzung mit sozialen digitalen Medien und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für stabile Teams und langfristige Beziehungsarbeit abgeleitet.

Außerdem stellten die Organisatoren die Arbeit des STARK (Mobile Jugendarbeit und Streetwork Arbeitskreis Tirol) und die konkrete Arbeit des Vereins Mobile Jugend- und Gemeinwesenarbeit Innsbruck Land Ost, der die Mobile Jugendarbeit in Absam betreibt, vor. Das Team feiert heuer zehn Jahre JAM-Jugendarbeit Mobil in Absam.

100 neue Polizistinnen und Polizisten

Ende Mai fand im Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive in Absam der feierliche Lehrgangsabschluss für drei Polizeigrundausbildungslehrgänge und einem Grundausbildungslehrgang für dienstführende Beamte mit insgesamt 100 Polizistinnen und Polizisten statt.

Gleichzeitig wurde auch ein neuer Grundausbildungslehrgang mit 24 neuen Polizisten (15 Männer und 9 Frauen) angelobt, die mit 1. Dezember 2017 ihre Ausbildung beim Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive in Absam begonnen haben.

Landeshauptmann Günther Platter, Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac und der Generalsekretär des Bundesministeriums für Inneres Mag. Peter Goldgruber gratulierten den Absolventen zu ihrem erfolgreichen Lehrgangsabschluss.

Fünf Polizistinnen und zwölf Polizisten verrichten im Bezirk Innsbruck-Land ihren Dienst.



Foto: LPD Tirol - Abdruck honorarfrei

v.l. BH Dr. Herbert Hauser, Bedienstete, die im Bezirk Innsbruck-Land ihren Dienst verrichten, sowie BPKdt. Obst Gerhard Niederwieser



Bettelwurfsteig wieder begehbar

Der seit 2016 gesperrte Steig vom Bettelwurfeck hinauf zur Bettelwurfhütte wurde nach eingehender Prüfung seitens der Landesgeologie wieder freigegeben.



Foto: OeAV Innsbruck

Nach einem Blocksturzereignis im September 2016 und den darauf vorgenommenen Felsräumarbeiten wurde seitens der Landesgeologie eine dauerhafte Wegsperre empfohlen.

Ende Mai erfolgte nun erneut ein Erkundungsflug über das betroffene Gelände, wobei die beiden Sachverständigen zum Ergebnis kamen, dass derzeit keine Felspartien festgestellt

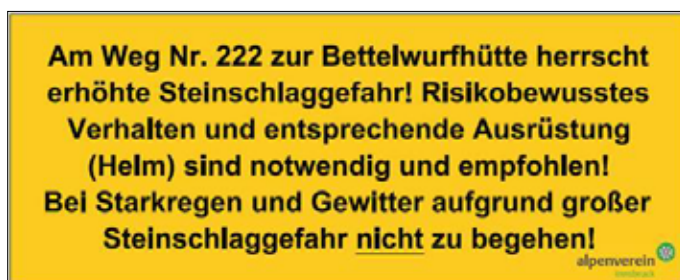
werden konnten, bei denen aktuell eine Abbruch- und Absturzgefahr erkennbar ist. Daher könne davon ausgegangen werden, dass eine Gefährdung, die im Hochgebirge über das „normale“ Ausmaß hinausgehe, nicht vorhanden sei. Somit stehe einer Wiedereröffnung des Steiges nichts im Weg.

Zumutbar

Nachdem die am Weg vorherrschenden

de Gefährdung den Benutzern eines schwarzen Bergweges zumutbar ist und die akut betroffene Stelle nach dem "Eisenbrüggele" seit der Beräumung im Vorjahr und der heurigen Frost/Tauwechselperiode keine weitere aktuelle Abbruchgefährdung erkennen lässt, wurde die erlassene Wegsperre aufgehoben.

Zusätzlich werden an beiden Endpunkten des Weges Warntafeln aufgestellt.



Zusätzlich werden an beiden Endpunkten des Weges folgende Tafel aufgestellt.



Kurz vor und nach der betroffenen Stelle werden diese Tafeln montiert. Die Montage der Tafeln wird in Kürze erfolgen.





Interessante Frühjahrs-Ausflüge des Seniorenbundes



Beim April-Ausflug zur „Knappenwelt“ ins Gurgltal war der 50-er Bus voll besetzt. Das liebevolle Gurgltal, von den Gletschern der letzten Eiszeit geformt, zeigt viele landschaftliche „Hingucker“: so die vielen verstreuten Heustadel, die Feuchtwiesen und Niedermoore. Diese Kulturlandschaft bietet zahlreichen Pflanzenarten und Vögeln Lebensraum und konnte bisher vor größeren Eingriffen bewahrt werden.

In der Nähe von Tarrenz wird im Bergbau-Freilichtmuseum „Knappenwelt“ dem Besucher der mittelalterliche Erzabbau ausführlich erklärt. Sowohl der Abbau des Rohmaterials als auch die Aufbereitung der Erze, das heißt das Trennen des Erzminerals vom tauben Gestein, wurde uns in anschaulicher Weise vorgeführt. Gewonnen wurden im Bergbaugebiet Gurgltal die Erzminerale Bleiglanz, Graubleierz, Weißbleierz und Zinkminerale.

Diese sehr interessanten Erklärungen, ergänzt mit der Beschreibung der damaligen Lebens- und Arbeitsbedingungen, fanden großen Anklang bei allen TeilnehmerInnen.

Nach dem Mittagessen in einer nahegelegenen Gaststätte führte uns die Ausflugsfahrt über Nassereith, den Holzleitsattel nach Mieming, wo noch eine Kaffee- bzw. Eispause eingelegt wurde, bevor wir in bester Stimmung die Heimfahrt antraten.



Fotos: Seniorenbund Absam

Zum Maiausflug nach Maria Klobenstein fanden sich 65 Mitglieder ein

Die Fahrt führte uns auf der Autobahn Richtung Kufstein, weiter auf der Bundesstraße über Ebbs, Walchsee und Kössen zu unserem Ziel an der bayerischen Grenze: Maria Klobenstein.



Dieses kleine Juwel liegt versteckt etwas abseits der Straße oberhalb der Tiroler Ache. Dort angekommen wurden wir bereits vom Mesner der Wallfahrtsstätte erwartet. Dieser erklärte uns sehr ausführlich die Geschichte dieses Ortes. Eine fromme Pilgerin, welche vor einem Gewitter bei einem Felsen Schutz suchte, wurde durch diesen Stein, der sich plötzlich spaltete, vor einer Mure gerettet. Zum Dank wurde an der Stelle eine Kapelle errichtet. Nach einer kurzen Andacht mit Fürbitten und einem Marienlied in der heutigen Kirche ging es wieder zurück zum Bus und weiter nach Schleching in Bayern, wo ein Mittagessen auf uns wartete. Frisch gestärkt ging es Richtung Marquartstein und weiter nach Reith im Winkel. Dort hatten wir genügend Zeit, den Ort zu erkunden, einzukaufen oder Kaffee und Kuchen zu genießen, bevor es wieder über Kössen, Niederndorf und Kiefersfelden retour nach Absam ging, wo wir alle wohlbehalten am Abend ankamen.

Es war wieder ein sehr angenehmer Tag, den alle Teilnehmer sichtlich genossen.



Traditioneller Bergerjahrtag am Dreifaltigkeitssonntag



Unter reger Beteiligung der Bevölkerung und der Traditionsverbände fand am 27. Mai der alljährliche Bergerjahrtag der Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten in Absam statt.



Fotos: Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten

Unter Führung der Salinenmusikkapelle erfolgte der Einzug der Fahnenabordnungen und der Kameradschaft vom Gemeindeamt in die Absamer Basilika.

Den feierlichen Festgottesdienst gestaltete Dekan Martin Ferner. Nach der

Messfeier erfolgte die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal. Danach führte der Festzug zum Gasthof Kirchenwirt. Obmann Michael Posch sen. konnte unter den Ehrengästen Bgm. Arno Guggenbichler, Vbgm. Werner Nuding aus Hall und Gemeindevorstand Josef Bertsch aus Thaur be-

grüßen. Nach der Festansprache von Bürgermeister Arno Guggenbichler bedankte sich der Obmann für die Teilnahme am traditionellen Bergerjahrtag mit einem herzlichen "Glück Auf". Den gemütlichen Teil bestritt die Salinenmusik Hall mit einem Frühschoppenkonzert.



Eine Buche für die Zukunft

Unter dem Motto „Fest verwurzelt für die Zukunft“ haben die Jungbauern und Jungmannschaft Absam beim Waldschulepark am Eingang zum Halltall eine junge Buche gesetzt.

Der Anlass dafür war das 70-jährige Bestehen der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend. „Wir wünschen uns, dass dieser Baum einmal an heißen Sonnentagen Schatten oder bei Regen Schutz bieten wird“, so die Jungbauern. Daher wurde auch eigens ein Holzbankerl hinzustellen, um hier in aller Ruhe zu rasten und den schönen Ausblick zu genießen.

Der Baum ist ja so etwas wie ein Symbol unseres Landes. Rund die Hälfte der Fläche Österreichs ist mit Wald bedeckt und rund 65 Baumarten gibt es bei uns. Die Bäume filtern Schadstoffe aus der Luft und verwandeln pro Stunde rund 2,4 Kilogramm Kohlendioxid in 1200 Liter Sauerstoff.



Aus diesem zarten Pflänzlein wird einst ein stattlicher Baum heranwachsen.



Raiffeisenbank Absam

online.raiffeisen.at

Der schnellste Weg zum neuen Konto: online.

Bei Raiffeisen können Sie Ihr Konto jetzt online eröffnen.
Jetzt auf: www.rbabsam.at

200 Jahre Raiffeisen



Das Haus für Senioren ist eine moderne Wohn- u. Pflegeeinrichtung für 70 BewohnerInnen in allen Pflegestufen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n) verlässliche(n) Allrounder(in) als

Raumpfleger(in) und Helfer(in) im Wohnbereich

im Beschäftigungsausmaß von 50% (20 Wochenstunden)

Wir bieten Ihnen ...

- eine selbständige, strukturierte Tätigkeit
- ein familiäres und kompetentes Arbeitsumfeld
- eine interessante Aufgabe und ein angenehmes Betriebsklima
- Anstellung und Entlohnung erfolgen nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012). Das Mindestgehalt beträgt monatlich 932,50 brutto bei 20 Wochenstunden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen kann.

Unsere Erwartungen ...

- verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die einen einfühlsamen Umgang mit BewohnerInnen mitbringt
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Sinn für das Ordentliche und Genauigkeit
- Erfahrungen in Haushaltsführung oder Gastronomie sind erwünscht

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 20.07.2018 an:

Gemeinde Absam, z. Hd. Bgm. Arno Guggenbichler
Dörferstraße 32, 6067 Absam
sekretariat@absam.at



Wir freuen uns auf Sie!

Fabriksverkauf
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

ABSAMER NATUR BETTEN

ABSAMER Allergie BETTEN
ABSAMER Wellness BETTEN

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombbergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

Alles aus einer Hand
Mit Erdwärme sorglos in die Zukunft

rainalter

Bad & Fliese
Sanitär
Alternative Energie
Heizung

KOMPETENZ und INNOVATION seit 1986

www.rainalter.at
Landeck - Absam - Ischgl T 05442/ 62258 info@rainalter.at



Gesundheitstipp

Gesunde Durstlöscher

Wir wissen alle, dass wir ausreichend trinken sollen und dass die Getränke kalorienfrei bzw. –arm und zuckerfrei bzw. –arm sein sollen!

Aber das ist nicht immer leicht, vor allem im Sommer, wenn wir bei heißem Wetter noch mehr trinken sollen. Wenn es heiß ist oder wir Sport betreiben, verlieren wir über den Schweiß Flüssigkeit, ... unser Flüssigkeitsbedarf erhöht sich. Viele schaffen es dann nicht, ihren Bedarf mit Wasser bzw. ungesüßtem Tee zu decken!

scher. Allerdings sollte auch von diesen Getränken nur max. ½ Liter, idealerweise sogar nur ¼ Liter getrunken werden, der Rest sollte wirklich zuckerfrei sein!

Viel Spaß beim Ausprobieren und Prost!

Heute möchte ich vier kalorien- und zuckerarme Alternativen aufzeigen. Es gibt zahlreiche zuckerarme Rezepte für gesunde Durstlö-

Mit lieben Grüßen,
Martina Sagmeister, Diätologin, B.Sc.

Erfrischende Himbeer-Limo (1 Liter)

- 2 Bio-Zitronen
- 80 g Holunderblütensirup
- 300 g TK-Himbeeren
- 1 l gekühltes Mineralwasser
- Eiswürfel

Eine Biozitrone in Scheiben schneiden, die andere Biozitronen auspressen; Zitronensaft und Holunderblütensirup verrühren; 300 g TK-Himbeeren mit den Zitronenscheiben in eine Karaffe geben; Zitronen-Holunderblüten Marinade darüber gießen und mit dem gekühltem Mineralwasser auffüllen; Eiswürfel zugeben, umrühren und in Gläser füllen; für die Himbeeren einen kleinen Löffel in das Glas stecken;

Zuckergehalt auf ein Glas à 250 ml: ca. 5 Würfelzucker (im Vergleich zu 250 ml Fruchtsaft à 250 ml: ca. 6,5 Würfelzucker)

Selbst gemachter Limettensirup

- 200 g Zucker
- 200 ml Wasser
- Schale einer Limette (BIO)
- Saft einer Limette

Zucker und Wasser aufkochen, Schale und Saft der Limette zugeben; ca. 15 Minuten leicht dicklich einkochen lassen; mit der Schale abkühlen lassen; abseihen und in eine Flasche füllen; hält sich ca. 4 Wochen im Kühlschrank; schmeckt mit Mineral als auch mit kaltem Leitungswasser; als Garnitur passen dünne Limettenspalten und/oder frische Minze

Zuckergehalt auf ein Glas à 250 ml: ca. 3 Würfelzucker (im Vergleich zu 250 ml Sirupsaft: ca. 6 Würfelzucker)

Pfefferminz-Eistee Selbst gemacht (1 Liter)

- 12 Stiele Pfefferminze
- 500 g Eiswürfel
- 3 EL Zitronensaft, frisch
- 40 g Agavendicksaft

Blätter von den Stielen abzupfen und waschen; mit 500 ml kochendem Wasser überbrühen; 10 Minuten ziehen lassen; 500 g Eiswürfel in einen Topf geben; Minztee abseihen und zu den Eiswürfeln geben; Zitronensaft und Agavendicksaft zugeben und mindestens 1 Stunde kalt stellen; vor dem Einschenken in Gläser nochmals umrühren; mit Minzeblättern und Zitronenscheibe am Glas servieren;

Zuckergehalt auf ein Glas à 250 ml: ca. 2 Würfelzucker (im Vergleich zu 250 ml gekauften Eistee: ca. 5 Würfelzucker)

Vitaldrink Süß-Sauer (1 Liter)

- 120 ml Traubensaft
- 80 ml Grapefruitsaft
- 40 ml Limettensirup
- 2/3 l Mineralwasser
- Zitronenscheiben als Garnitur

Fruchtsaft mit Sirup in einer Karaffe mischen, mit Mineral oder Soda aufgießen und Zitronenscheiben als Garnitur hineingeben; Bevor das Vitalgetränk in Gläser geschonkt wird, umrühren; steht das Getränk länger, dann immer wieder umrühren, also am besten einen Strohhalm in das Glas geben;

Zuckergehalt auf ein Glas à 250 ml: ca. 2,5 Würfelzucker (im Vergleich zu 250 ml Limonade: ca. 6 Würfelzucker)



Weil mia so voll mit Adrenalin woan Ein Bericht von Christin Nieß und Zoe Auer



Foto: Sunnseitn

Am Donnerstag, den 31. Mai woan mia mit da Sunnseitn im Gardaland. Es woa supa lässig. Da Bus woa voll mit Menschen und Wasser. Als ma im Gardaland ankommen sein, hom ma a Fotoshooting gmocht. Und dann is olls scho ruck zuck losgongen. Mia hom als erschte die Koatn griag und dann sein mia glei zum frein Fall gongen. Danach hom mia uns a die zache Oblivion getraut. Wir woan supa aufdreht, weil wir no nie die Oblivion gfoan sein. Weil mia so voll mit Adrenalin woan, sein mia a glei die lässige Colorado gfoan. Uns wor volle hoäß und wir wollten nass werdn. Die Colorado woa echt cool. Dann sein ma scho Mittagessen gongen. Und des hot nit so luschtig gschmeckt. Die Blue Tornado woa dann richtig zach, weil ma in Kopf in a Eckn pressn hot miaßn. Mia hom aundere gfrog, wia sie Gardaland gfundn hom. Alle homs supa gfundn, des Sunnseitn-Team hots turbulent gfundn, weil zum Schluss zwoa Heldn nit zruck zum Bus kommen sein. Und es hot a volle hagln anfangen. De Haglkörner woan richtig fett. Im Bus sein alle fetznass gwesn. Wia freun uns aufs nächste Jahr!

Vielen Dank an Simone Brenner und Nicole Oberdanner vom Jugendausschuss für ihre nette Begleitung!

Wo BIST DU ?

- JugendlicheR / jungeR ErwachseneR
- fit am Computer - Erfahrung mit Grafikprogrammen
- zur grafischen Gestaltung einer Bushaltestelle in Absam
- mit Freude & Lust am kreativen Schaffen
- Mitarbeit beim Projekt *jugend bewegt*

melde dich gleich bei Babsi
von JAM 0676-835 845 329

jugend bewegt  JAM

Hobbykünstler-Ausstellung

Auf Grund der großen Nachfrage und mit Unterstützung der Gemeinde Absam findet heuer vom **22. bis 25. November** im Pfarrzentrum Absam-Eichat die beliebte Ausstellung der Absamer Hobbykünstler statt. Die Organisation übernimmt Herr Albert Bundschuh.

Die Ausstellung ist wie immer für jeden Künstler kostenlos.

Die Ausstellungsfläche ist begrenzt, daher wird um **Anmeldung unter Tel.Nr. 05223 90361 oder 067762496656** gebeten.

Computer-Alois

- ◆ Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- ◆ Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- ◆ Softwareschulung und -Installation
- ◆ Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- ◆ Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527



Konzert im Gemeindemuseum: L'Histoire du Tango

Gemeinde
Museum
Absam

Am 5. Juli begeisterten Mirjam Braun und Harald Pröckl mit einem besonderen Programm für Flöte und Akkordeon.

Im Mittelpunkt des vielfältigen Konzertabends stand Astor Piazzollas berühmte Histoire du Tango, im Original für Flöte und Gitarre komponiert, in der die Geschichte des Tangos von seinen Anfängen um 1900 bis in die heutige Zeit erzählt wird. Das Duo stellte das Werk in seinem eigenen Arrangement vor und gab einen Einblick in die Umstände ihrer Entstehung sowie in ihre Thematik aus musik- und kulturhistorischer Sicht.

Zudem gab es kontemporäre Tangos por Dos von Mareike Lenz sowie diverse Tanzwerke für Flöte und Akkordeon Solo zu hören. Die Kombination aus rhythmisch-impulsiven Tänzen, melodischen Harmonien und charmanten Anekdoten bescherte dem Publikum einen unterhaltsamen Abend mit abwechslungsreicher Musik und anregender Interaktion.



Foto: Gemeindemuseum Absam

Rückblick und Dankeschön der ES Absam/Thaur



Das Schuljahr 2017/18 ist zu Ende und die Erwachsenenschule Absam/Thaur kann auf ein sehr erfolgreiches zurückblicken.



Regina Stock und Rudi Esterhammer von der ES Absam/Thaur

Wir haben über 120 Kurse, Workshops und Veranstaltungen durchgeführt. Die Themenpalette war breit gefächert: Be-

wegung, Sprachen, Kochen, Märchen, Fotografie, Basteln, EDV, Töpfern, Fotobuchgestaltung, Repair Café und noch vieles mehr war im Jahresprogramm vertreten. Die Absamer und Thaurer Bevölkerung hat das Angebot mit Begeisterung aufgenommen: Rund 1.200 Personen nahmen an diesem Programm teil! Dafür möchten wir, die Leitung der ES Absam/Thaur mit Rudi Esterhammer und Regina Stock, uns ganz herzlich bei allen bedanken. Ein großer Dank gilt den Gemeinden Absam und Thaur, die die ES immer tatkräftig unterstützen und ohne deren Hilfe dieses Programm in diesem Ausmaß nicht angeboten werden könnte! DANKE! Wir freuen uns schon auf das nächste „Erwachsenenschuljahr“. Das neue Programm wird in der August-Ausgabe der Gemeindezeitung beiliegen. Es wird wieder zahlreiche neue Ideen enthalten und wir hoffen auf viele TeilnehmerInnen!



10 Jahre Unionhandballclub Absam

Am 22.06. lud der UHC Absam über 160 Gäste ins Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi ein, denn man hatte allen Grund zum Feiern, stand doch der 10. Geburtstag, der erste „Runde“ an.



Foto: UHC Absam

Obmann Christian Staudinger ließ dabei die bewegte Vergangenheit Revue passieren, erzählte von den Anfängen in der Volksschulhalle in Eichat, den ersten Erfolgen bis hin zu den Siegen der jüngsten Vergangenheit mit viele tollen Erfolgen in der neuen Heimhalle. Nachdem auch einige Zahlen genannt wurden, darf man stolz nach nur 2 Jahren Sporthalle schon auf über 1050 Trainings- und Wettkampf-

stunden verweisen. Unter dem Applaus der Gäste wurden die 4 Meisterteams von Bürgermeister Arno Guggenbichler und Sportunion Tirol Präsident Dr. Günther Mitterbauer geehrt. Mit Karin Vavrekova, die live auf der Bühne zwei Songs präsentierte, wurde bewiesen, welch tolle Talente es beim UHC auch abseits des Handballfeldes gibt. Abschließender Höhepunkt war dann die Modenschau bei der das Outfit der nächsten Saison präsentiert wurde. Die Models, allesamt Handballerinnen und Handballer des UHC Absam ließen dabei durchaus auch großes Laufstegpotential erkennen. Alles in allem ein sehr gelungener Abend, der auch für die nächsten 10 Jahre einiges verspricht.



Auf der Suche nach Kinderbetreuungsplätzen?

Bei Frauen im Brennpunkt werden Ihre Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren verlässlich und professionell von unseren Tagesmüttern begleitet.

Ihre Kinder erleben ein förderndes Umfeld in einer kleinen altersübergreifenden Gruppe in flexibler Ganztages- und Ganzjahresbetreuung.

Unsere Tagesmutter in Absam freut sich auf Ihre Anfrage:
0512.587608 oder info@fib.at

persönlich. individuell. flexibel



PilotInnen in Innsbruck gesucht!

Wann tanken Sie mit uns auf?

PilotIn auf Innsbrucks Straßen. Eine abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit mit großer Verantwortung und wahrlich kein leichter Job: Sie sind belastbar und bleiben auch in stressigen Situationen konzentriert und ausgeglichen? Sie haben Freude am Fahren, sind freundlich, offen und haben Spaß mit und für Menschen zu arbeiten? Dann landen Sie bei uns! Unsere FahrerInnen sind BotschafterInnen auf den Straßen und die ersten AnsprechpartnerInnen für alle Fahrgäste.

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt exkl. Sonderzahlungsanteil beträgt Ø € 2.436,- brutto bei Vollzeitbeschäftigung.

Bitte senden Sie uns den ausgefüllten Bewerbungsbogen (als Download unter jobs.ivb.at) samt Bewerbungsunterlagen auf dem Postweg zu.

Kontaktadresse: Innbus GmbH

Pastorstraße 5, 6010 Innsbruck, Austria
Abteilung Personal
T +43 512 53 07-303, F +43 512 59 50 20-303
personal@innbus.at



INNS' BRUCK



UCI Straßenrad WM 2018 – Rahmensperrzeiten

Von 22. bis 30. September 2018 werden die weltbesten StraßenradfahrerInnen bei der UCI Straßenrad WM 2018 um die Weltmeister-Titel fahren.

Insgesamt zwölf Rennen werden von vier Startorten ausgehend ins Herz der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck führen. Die Strecken der WM führen auch durch Absam, insgesamt zehn Rennen verlaufen über Absamer Gemeindegebiet.

Um einen sicheren und geordneten Ablauf der Rennen sowie der Auf- bzw. Abbauarbeiten zu gewährleisten, sind Straßensperren in einem zeitlich und räumlich definierten Ausmaß auf polizeiliche Anordnung hin notwendig. Die von den Behörden und den Streckenverantwortlichen definierten Rahmensperrzeiten sind fixiert und können unter www.innsbruck-tirol2018.com/verkehrsinfo/ eingesehen werden.

Notquerungsstelle für Fußgänger- verkehr

Sperren werden eine Stunde vor dem ersten und 30 Minuten nach dem letzten Fahrer verhängt. Für Einsatzfahrzeuge werden Querungsstellen eingerichtet. Ebenfalls für Fußgänger. Diese Notquerungsstelle für Fußgängerverkehr befindet sich im Bereich des bestehenden Schutzweges Basilika/

Friedhof. Das Queren der Straße wird dabei von der Polizei geregelt, den Anweisungen der Beamten ist unbedingte Folge zu leisten.

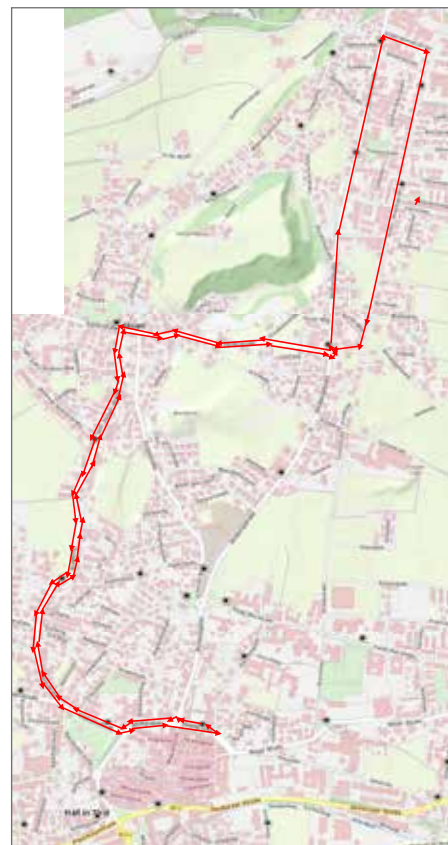
Busverkehr

Am Montag, 24.09.2018 findet am Vormittag das Einzelzeitfahren Junioren und am Nachmittag das Einzelzeitfahren Herren U-23 statt. Am Dienstag, 25.09.2018 ist am Vormittag das Einzelzeitfahren Junioren und am Nachmittag das Einzelzeitfahren Damen Elite.

Aufgrund der Rennstreckenführung über Hall in Tirol – Absam – Thaur – Rum nach Innsbruck, können die Linien 501, 502 und 503 von ca. 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr nicht verkehren.

Am Montag 24. und Dienstag 25.09.2018 wird während der Rennpausen ein Shuttleverkehr zwischen Absam-Eichat, Absam-Dorf und Hall in Tirol (siehe Plan) geführt. Während der Sperrzeiten kann kein öffentlicher Verkehr angeboten werden.

Da die Dörferstraße bis Innsbruck gesperrt ist, besteht die Anschlussmöglichkeit mit diesem Shuttle in Hall in Tirol Kurhaus an die Linien 504 und 505.



Grafik: Gemeinde Absam

Von Mittwoch, 26. bis Sonntag, 30.09.2018 verkehrt der Shuttle auch während der Sperrzeiten. Details werden bei allen Haltestellen und auf der Homepage des VVT veröffentlicht.

RAHMENSPERRZEITEN

Mo., 24. Sep., von 9.20 bis 12.10 Uhr und 14.00 bis 17.15 Uhr
(Krippstraße, L8 Dörferstraße).

Di., 25. Sep., von 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
(Krippstraße, L8 Dörferstraße).

Mi., 26. Sep., von 14.00 bis 17.25 Uhr
(L225 Gnadenwalder Straße, Finkenberg, Rhombergstraße, Stainerstraße, L8 Dörferstraße).

Do., 27. Sep., von 9.10 bis 11.00 Uhr und 15.50 bis 17.45 Uhr
(L225 Gnadenwalder Straße, Finkenberg, Rhombergstraße, Stainerstraße, L8 Dörferstraße).

Fr., 28. Sep., von 13.15 bis 15.00 Uhr
(L225 Gnadenwalder Straße, Finkenberg, Rhombergstraße, Stainerstraße, L8 Dörferstraße).

Sa., 29. Sep., von 13.15 bis 15.10 Uhr
(L225 Gnadenwalder Straße, Finkenberg, Rhombergstraße, Stainerstraße, L8 Dörferstraße).

So., 30. Sep., von 10.45 bis 12.30 Uhr
(L225 Gnadenwalder Straße, Finkenberg, Rhombergstraße, Stainerstraße, L8 Dörferstraße).

INFORMATIONEN

Weitere Informationen rund um die 2018 UCI Road World Championships sind auf der offiziellen Website www.innsbruck-tirol2018.com, sowie auf Facebook [innsbrucktirol2018](https://www.facebook.com/innsbrucktirol2018) Instagram [innsbruck_tirol2018](https://www.instagram.com/innsbruck_tirol2018) und Twitter [ibk_tirol2018](https://twitter.com/ibk_tirol2018) zu finden.



Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 43, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachtdienste Sonn- und Feiertagsdienste

JULI			AUGUST		
15 SO 4	22 SO 7	29 SO 6	01 MI 7	08 MI 6	
16 MO 5	23 MO 5	30 MO 1	02 DO 3	09 DO 4	
17 DI 1	24 DI 1	31 DI 2	03 FR 4	10 FR 5	
18 MI 2	25 MI 2		04 SA 5	11 SA 7	
19 DO 6	26 DO 3		05 SO 1	12 SO 1	
20 FR 3	27 FR 4		06 MO 2	13 MO 2	
21 SA 4	28 SA 5		07 DI 3	14 DI 3	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Schlüsselbund, Uhr, div. Bekleidung, Spielzeug, Sonnenbrille, Kinderjacke schwarz

Geburten

Müllebnner Paula
Schumacher Maximilian
Andres Emilia

Achleitner Viktoria
Zelle-Fischer Laura

Unsere Verstorbenen

Chiste Franz
Steiner Hilda
Petautschnig Josef

Bair Rafael
Moser Liselotte
Krismer Otto

Vinzenzgemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/122 51 57 oder 0664/582 08 11. Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Dörferstraße 43, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. und Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr, Di. und Mi. 08.00 bis 16.00 Uhr
und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Dörferstraße 43/1, Tel. 56300
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30, Di. und Do. 16.30 bis 19.00
sowie nach Vereinbarung
- DR. DR. PARINAZ NASSERI**
Zahnärztin, Dörferstrasse 43/1, Tel. 56300
Termine nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 07.07. DR. JUNKER THERESIA**
SAM 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon: 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 08.07. DR. WEILER SABINE**
SON 6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 14.07. DR. JANOVSKY ULRICH**
SAM 6067 Absam, Dörferstraße 43, Telefon 52165
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 15.07. DR. ZANGL URSULA**
SON 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 21.07. DR. ZITTERL-MAIR SUSANNE**
SAM 6065 Thaur, Schulgasse 1, Telefon 492259
Mobil 0664/191 00 61, Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 22.07. MR DR. DENG G CHRISTIAN**
SON 6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

- TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL**
Weißbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10